

Alles, was die angeführte Stellen so wohl der ältern Römischen Jurisprudenz, als auch hiernächst der hiebei angezogenen Novellæ erweisen, bestehet darinnen, daß bey den alten Römern die agnati die cognatos in der Erbfolge ausgeschlossen haben, bis hiernächst Kayser Justinianus sublata agnatorum cognatorumque differentia, servata tamen gradus & duplicis vinculi praerogativa letztern mit den erstern eine gleiche Befugniß in der Erbfolge angedeihen lassen, welches wir nunmehr mit guten Gründen darthun wollen.

§. 4.

Die Jurisprudencia Romana ante Justinianum Imperatorem definirte bekanntlich das Jus successionis ab intestato auf drey ordines: Die ersten davon waren die also genannte Sui haeredes, welche uns allhie nichts angehen; Die zweiten waren die Agnati; Die dritten und letzten aber die Cognati. §. 1. Inst. de haeredit. quae ab intest. defer. pr. Inst. de legitim. agnat. success. pr. Inst. de success. cognat.

Und zwar anfänglich Ante Justinianum Imperatorem.

Agnati waren bey den Römern Cognati per virilis sexus personas cognatione conjuncti, quasi a patre connati, nec requirebatur, ut etiam eandem matrem habuerint. §. 1. Inst. de legitim. agnator. success. Cognati hingegen, in so weit parentes & liberi

§

liberi